

Projektbeschreibung

Neubau Schulhaus Trakt B, Buttisholz

Das denkmalgeschützte Schulhaus 1910 und die Schulhauserweiterung bilden einen neuen Auftakt zur Schulanlage von Buttisholz. Der Neubau ist zum Schulhaus 1910 leicht zurück versetzt und wahrt dessen Präsenz im Dorfbild. Zwischen den beiden Baukörpern entsteht eine räumlich spannende Verbindung zum oberen Pausenplatz.

Das neue Schulhaus reagiert differenziert auf die Umgebung. Ein mittiger Gebäudeversatz bricht den Massstab des Baukörpers in seiner Wahrnehmung. Der Neubau setzt sich in seiner Erscheinung auf verschiedenen Ebenen mit dem Gründerschulhaus auseinander. Die regelmässige Fensteranordnung in den Schulzimmern kontrastiert mit den frei gesetzten Öffnungen in den „öffentlichen“ Räumen. Das schräge Dach ergänzt den plastischen Baukörper in seiner fünften Fassade. Die pragmatische Materialwahl der Hülle richtet sich unter anderen Aspekten auch an die Beständigkeit der Oberflächen und führt eine im Ort verwurzelte Haltung weiter.

Das Gebäude kann auf zwei unterschiedlichen Ebenen betreten werden. Der Weg und die Wahrnehmung bleibt auch im Innern ein zentrales Thema. Die Grundrisse sind kompakt organisiert. Das Erdgeschoss bietet Platz für den Musiksaal und den Kindergarten. Im 1. Obergeschoss befinden sich der Singsaal und der Aufenthaltsraum der Lehrer. Diese beiden Ebenen können für Abendanlässe auch unabhängig vom Schulbetrieb genutzt werden.

Die schulischen Nutzungen sind in den Obergeschossen untergebracht. Die vier, halbgeschossig versetzten Ebenen sind über das zentral positionierte Treppenhaus räumlich miteinander verbunden. Pro Ebene wird ein Schuljahrgang mit zwei Klasseneinheiten geführt. Diese arbeiten im praktischen Lehrbetrieb eng miteinander zusammen.

Im Innenbereich kommt eine nutzungsgerechte Materialwahl und Detailsprache zur Anwendung. Die rohen Arbeitsspuren im Beton kontrastieren mit den fein ausgebauten Schreiner- und Gipserarbeiten. Farbige Zahlen des Künstlers Robert Müller verorten im plastischen Raumgefüge die Geschosse.

Architektur:

ARGE Elmiger Tschuppert Architekten & MAI Architektur, Vonmattstrasse 32a, 6003 Luzern

Baumanagement:

Korner & Fuchs AG, Mühlefeld 3, 6018 Buttisholz

Landschaftsarchitektur:

Appert Zwahlen Partner AG, Zugerstrasse 4, 6330 Cham

Bauingenieur:

Hertig Ingenieur AG, Gaswerkstrasse 64, 4900 Langenthal

HLKSE Ingenieur:

T&P Troxler & Partner AG, Buebegass 2, 6017 Ruswil

Bauphysik:

Ragonesi, Strobel & Partner AG, Bleicherstrasse 11, 6003 Luzern

Signaletik:

Robert Müller, Buttisholz